

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024

gemäß § 77 KommHV-Kameralistik in Verbindung mit Art. 102 GO

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2024 mit folgenden Summen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	42.843.600 €
Vermögenshaushalt	10.178.500 €
Gesamthaushalt	53.022.100 €

Die Feststellung der Jahresrechnung 2024 erbrachte folgendes Ergebnis:

Verwaltungshaushalt	42.427.018,80 €
Vermögenshaushalt	1.980.556,13 €
Gesamthaushalt	44.407.574,93 €

Im Vergleich der Haushaltsansätze zu den Ergebnissen der Jahresrechnung ergab sich im Verwaltungshaushalt ein leichtes Minus von 416.581,20 € (= - 0,97%) und im Vermögenshaushalt ein deutliches Minus von 8.197.943,87 € (= -80,54%).

Gegenüberstellung Haushaltsansätze – Rechnungsergebnisse der Jahre 2019 bis 2024:

HH-Jahr	Ansatz laut Haushaltssatzung in Euro			Ergebnis der Jahresrechnung in Euro		
	VwHH	VmHH	GesamtHH	VwHH	VmHH	GesamtHH
2019	26.512.600	4.847.600	31.360.200	32.482.620	7.680.794	40.163.414
2020	28.216.100	26.779.500	54.995.600	30.748.588	26.197.373	56.945.961
2021	29.586.600	18.591.600	48.178.200	33.739.248	18.644.285	52.383.533
2022	30.485.600	6.744.100	37.229.700	47.644.996	16.957.772	64.602.768
2023	35.289.200	14.484.300	49.773.500	46.424.859	14.390.777	60.815.636
2024	42.843.600	10.178.500	53.193.700	42.427.018	1.980.556	44.407.574

Einnahmen in Euro im Verwaltungshaushalt (Beträge in €):

	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Gruppierung 0			
Grundsteuer B	1.118.790	1.121.327	1.127.565
Gewerbsteuer	29.980.149	27.620.053	22.295.944
Einkommensteuer-Anteil	7.302.433	7.936.702	8.320.942
Umsatzsteuer-Anteil	1.818.211	1.846.524	1.889.078
Pauschale Finanzzuweisung	138.997	138.868	140.010
Einkommensteuer-Ersatzleistung	604.724	588.366	637.216
Grunderwerbsteuer	291.605	184.249	76.324
Gruppierung 1			
Verwaltungsgeb. und so. Verw.-Einnahmen	308.612	281.710	251.121
Benutzungsgeb. und Einnahmen aus Verkauf	1.051.554	969.289	1.090.851
Mieten und Pachten	294.741	500.124	942.801
Erstattung von Ausgaben	1.440.537	1.710.220	1.787.799
Zuweisungen und Zuschüsse	2.555.762	2.660.643	2.684.144
Gruppierung 2			
Zinsen aus Kapitalanlagen	10.353	334.937	679.685
Konzessionsabgabe Strom/Gas	387.861	232.298	187.132
Verzinsung von Steuernachforderungen/ Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Aval Provision	161.181	134.853	154.422

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr (aufgeführt werden Beträge ≥ 100.000 €):

Die Entwicklung der Gewerbesteuer im Jahr 2024 ist günstig verlaufen. Insgesamt wurden 22.295.944 € an Gewerbesteuern vereinnahmt. Im Haushaltsplan waren lediglich 19,0 Mio. € angesetzt.

Die Einnahmen aus dem kommunalen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer und der Kapitalertragssteuer konnten im Vergleich zum Vorjahr um 384.240 € verbessert werden. Die Gemeinden erhalten 15 % des landesweiten Gesamtaufkommens an der Lohn- und der veranlagten Einkommensteuer und 12 % des Anteils an der Kapitalertragssteuer. Die Höhe des Anteils bemisst sich auf der Grundlage der Einkommensteuerleistung der Einwohner (Höchstbeträge 40.000 € Ledige / 80.000 € bei Zusammenveranlagung) und einer gemeindeindividuellen Schlüsselzahl auf Basis der Einkommensteuerstatistik 2019.

Der Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer hat sich um 107.925 € im Vergleich zum Vorjahr verringert. Aufgrund der gestiegenen Zinsen am Immobilienmarkt sind die Grundstücks- und Immobilienverkäufe im Gemeindegebiet stark rückläufig.

Zu den Benutzungsgebühren zählen u.a. die Einnahmen für die Abfallbeseitigung, das Friedhofswesen, das Kulturprogramm und die Feuerwehr. Hierbei sind die Einnahmen aus der Abfallbeseitigung um 23.593 € angestiegen. Einnahmen aus Verkauf sind u.a. das Altpapier, der Strom für die E-Ladesäulen und der Strom aus der Photovoltaik. Beim Verkauf von Altpapier konnten gestiegene Erträge in Höhe 142.105 € erwirtschaftet werden. Der Verkauf von Strom erbrachte 38.379 €.

Insgesamt konnten 942.801 € an Mieterträgen verbucht werden, davon entfielen allein auf die Liegenschaft Raiffeisengelände 592.545 €. Für die Liegenschaft Pfarrer-Axenböck-Straße 2 – 4 wurden 129.521 € an Miete vereinnahmt.

Aufgrund der guten Zinslage konnte die Kämmerei für die Anlage der Rücklage und des Kassenbestandes Zinsen in Höhe von 679.685 € erwirtschaften. Als Anlagemethode wurden überwiegend Festgelder und Tagesgelder verwendet.

Aufteilung der Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

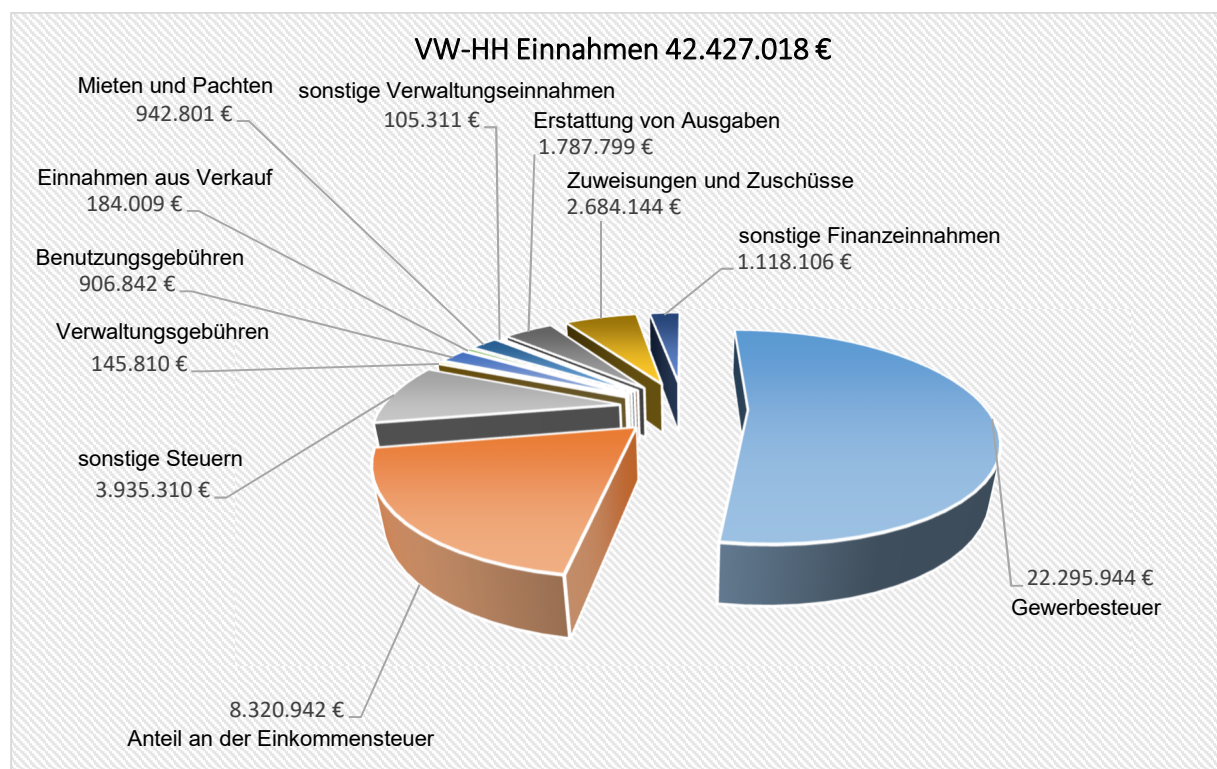


Abbildung 1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Ausgaben in Euro im Verwaltungshaushalt (Beträge in €):

	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Gruppierung 4			
Personalausgaben	4.218.683	4.634.648	4.938.730
Gruppierung 5			
Unterhalt Grundstücke und baul. Anlagen	819.121	995.357	1.067.781
Geräte u. sonst. Ausrüstungsgegenstände	159.629	153.077	104.866
Bewirtschaftungskosten	829.841	1.249.128	1.491.880
Fahrzeugunterhalt	194.841	226.848	219.072
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	132.012	161.354	151.534
Gruppierung 6			
Sächlicher Betriebsaufwand	1.791.482	1.952.031	2.175.260
Erstattung von Ausgaben des Verw.-HH einschließlich innerer Verrechnung	1.485.466	1.647.648	1.811.893
Gruppierung 7			
Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. Kinderbetreuung)	7.377.435	7.586.132	8.661.347
Gruppierung 8			
Sonstige Finanzausgaben	119.808	216.027	195.082
Gewerbesteuerumlage	3.329.945	2.171.401	2.635.404
Kreisumlage	10.311.670	11.289.252	17.214.995
Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.781.166	14.044.581	1.663.005

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr (aufgeführt werden Beträge ≥ 100.000 €):

Die Personalausgaben sind um 304.082 € (=6,15 %) angestiegen. Für alle Beschäftigten musste eine Tarifierhöhung von 5,5% bezahlt werden. Eine neue Stelle wurde im Hauptamt geschaffen und konnte besetzt werden.

Wegen der hohen Energiepreise sind die Bewirtschaftungskosten (hauptsächlich durch Fernwärme/Geothermie) der gemeindlichen Liegenschaften um 242.752 € auf insgesamt 1.491.880 € angestiegen.

Der sächliche Betriebsaufwand hat sich um 223.229 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht: Unter anderem bezifferte sich der Stromverbrauch bei der Flutlichtanlage auf 63.564 €. Bei der Straßenreinigung mussten für die Entschlammung von Vorsitzgruben insgesamt 56.200 € ausgegeben werden. Aufgrund des Wegfalls der Kinderreisepässe wurden für die Bundesdruckerei 70.514 € veranschlagt. Verwaltergebühren für das Raiffeisengelände betrugen 40.138 €. Hierbei kam es auch zu den jeweiligen überplanmäßigen Ausgaben. Die allgemeinen Sachverständigenkosten (Rechtsanwälte und Steuerberater) haben sich um 51.871 € gesteigert und betragen insgesamt 181.560 €.

Bei den Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind hauptsächlich durch gestiegene innere Verrechnungen für den Bauhof und den kostenrechnenden Einrichtungen (insgesamt 1.486.794 €) höhere Betriebsaufwendungen angefallen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse stiegen drastisch um 1.075.215 € auf 8.661.347 €. Der größte Betrag bei den Zuweisungen und Zuschüssen ergibt sich aus den Personalkosten (kommunaler und staatlicher Anteil nach BayKiBiG) der Kinderbetreuungseinrichtungen externer Träger. Sie betrugen 4.115.039 €. Der Defizitausgleich der Betriebskosten bezifferte sich auf 2.693.463 € (Vorjahr: 2.169.924 €). Vor allem für den Zweckverband weiterführende Schulen (Verbandsumlage und Schuldendienst) mussten 817.276 € aufgewendet werden. Die Ausgaben für den Zweckverband Mittelschule betrugen 195.952 €. Zu den weiteren Zuweisungen zählen unter anderem auch die Kosten des Kreisjugendrings 140.206 €, die Verbandsumlage VHS-OLM 98.956 € und die Mittagsbetreuung 78.669 €.

Aufgrund einer Nachzahlung des 4. Quartals 2023 wurden als Gewerbesteuerumlage insgesamt 2.635.404 € ans Finanzamt abgeführt. Der Umlagesatz beträgt 35 von Hundert.

Der Landkreis München erhebt bei seinen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Die Umlagekraft wurde vom statistischen Landesamt auf 35.276.629 € festgesetzt. Der Kreisumlagesatz wurde im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Punkte erhöht und betrug 48,80 v.H.. Multipliziert ergab dies die Kreisumlage von 17.214.995 €.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 1.663.005,12 €.

Aufteilung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

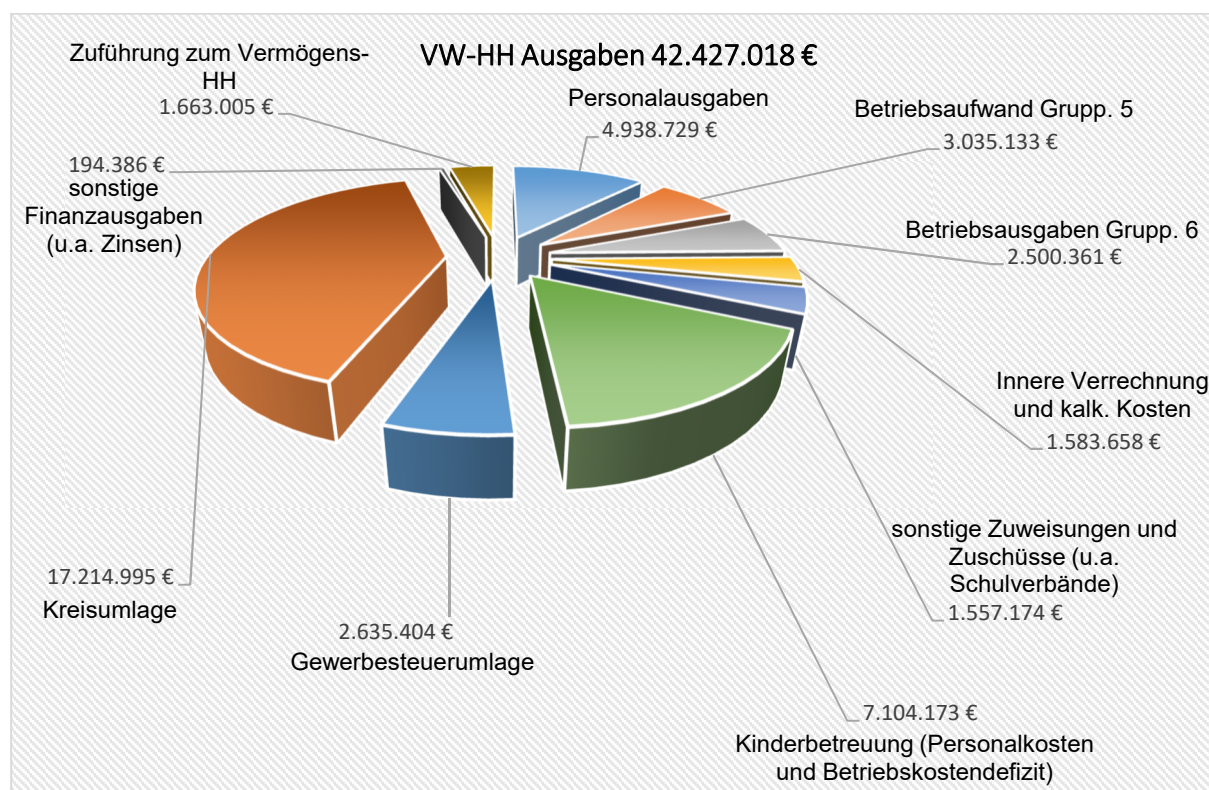


Abbildung 2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Einnahmen Vermögenshaushalt (Gruppierung 3)

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt betrugen 1.980.556,13 €:

Darlehensrückflüsse Baugenossenschaft	192 €
Verkauf alte PC's	60 €
Verkauf Fahrzeuge/Geräte Bauhof	28.550 €
Zuschuss DFI	164.425 €
Zuschuss BEG Kommunen	79.284 €
Zuweisung Straßenausbaupauschale	45.040 €
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	1.663.005 €

Ausgaben Vermögenshaushalt (Gruppierung 9)

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt betrugen 1.980.556,13 €. Neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.648.280,41 € wurden für folgende Maßnahmen gebildet: Grunderwerb, Umbau Kindergarten St. Jakob, Installation Photovoltaik, Umrüstung Straßenlaternen auf LED und zahlreiche kleinere Projekte.

Die Ausgaben im Unterabschnitt 93 „Vermögenserwerb“ in Höhe von 783.058 € setzen sich wie folgt zusammen:

Leibrentenzahlungen für das Rathaus	70.196 €
Erwerb bewegliches Anlagevermögen	712.862 €

Von den erwähnenswerten Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens fielen für die Beschaffung des Bauhofs Fahrzeuge (zwei Ford Transit und ein Hako Multicar M29) und Arbeitsgeräte in Höhe von 207.425 € an. Ein Haushaltsrest für die Beschaffung eines neuen First Responder Einsatzfahrzeugs beträgt 95.000. Für das Rathaus wurde im Bereich IT (Digitalisierung, Hardware und Softwarelizenzen) 125.787 € ausgegeben. Die Feuerwehr wurde unter anderem mit neuen Chemikalienschutzanzügen, digitalen Funkmeldeempfängern und einem neuen Stromerzeuger für den TGM für 80.171 € ausgestattet.

Es konnten alte Haushaltsreste von rund 1,8 Mio. € gelöscht werden, dadurch vermindern sich die Gesamtkosten des Unterabschnittes 93.

Bei den Baumaßnahmen des Unterabschnittes 94 sind für den Hochbau, einschließlich der Planungskosten, 469.113 € angefallen.

Die größten Maßnahmen (mit gebildeten Haushaltsresten) waren:

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	166.000 €
Feuerwehr Ausbau Dach- und Jugendraum	100.000 €
Rathaus Wahlbriefkästen und Austausch Heizcontroller	96.864 €

Aufgrund einer Überprüfung der Bauverwaltung konnten alte Haushaltsreste von rund 2,3 Mio. € gelöscht werden, dadurch vermindern sich die Gesamtkosten des Unterabschnittes 94.

Für den Tiefbau (Unterabschnitt 95), einschließlich der Planungskosten wurden 118.556 € ausgegeben, unter anderem für:

Budget für Jugendprojekte, Bau von Schutzhütten (neuer Haushaltsrest)	50.000 €
Hundewiese (neuer Haushaltsrest)	30.000 €
Neu- und Nachpflanzungen von Bäumen	38.556 €

Auch im Unterabschnitt 95 konnten alte Haushaltsreste in Höhe von rd. 4,5 Mio. € gelöscht werden.

Die betriebstechnischen Anlagen (Unterabschnitt 96) bezifferten sich auf 426.269 €. Für die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Liegenschaften Rathaus, Feldmäuse und Sporthalle wurden 379.000 € als Haushaltsrest bereitgestellt.

Tilgungszahlungen (Unterabschnitt 97) des Kredits Raiffeisengelände bezifferten sich auf 808.424 €.

An Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Unterabschnitt 98) wurden 570.019 € geleistet. Die Kosten bestehen aus einem Investitionszuschuss an den Zweckverband weiterführende Schulen (Neubau Schwimmhalle und Verwaltungsgebäude).

Im Haushaltsplan 2024 war eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 9.105.700 € vorgesehen. Aufgrund einer positiveren Bilanz war keine Entnahme notwendig. Es konnten wegen der Löschung nicht mehr benötigter Haushaltsausgabereste erfreulicherweise 7.403.871,92 € der Rücklage zugeführt werden.

Vermögen und Beteiligungen

Das Vermögen der Gemeinde ist in der Vermögensübersicht dargestellt. Im Teil A ist das Geldvermögen aufgeführt, im Teil B das Anlagevermögen für die kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallwirtschaft und Bestattungswesen“.

Im Teil A sind die größten Vermögenswerte - die Eigenkapitaleinlagen an die AFK-Geothermie GmbH und der Baugesellschaft München-Land GmbH - aufgeführt. Diese betragen insgesamt 24.755.800 €. Im Teil B ist das Vermögen der UA 72 Abfallwirtschaft und UA 75 Bestattungswesen dargestellt. Sie beziffern sich zum Jahresende auf 2.419.917 €. Die in Abgang aufgelisteten Beträge sind die Abschreibungen

für das Anlagevermögen. Der Zugang im Bestattungswesen ergibt sich aus dem Kauf von einer Parkbank und einem Defibrillator.

Die Gemeinde ist an der Baugesellschaft München Land GmbH, an der AFK-Geothermie GmbH und am VE München-Ost gKU beteiligt. Der Beteiligungsanteil bei der Baugesellschaft München Land GmbH beträgt 4,598 %, an der AFK Geothermie GmbH 33,33 % und beim VE München Ost gKU 7,8 % Schmutzwasser, 8,65 % Trinkwasser. Bei einer Beteiligung über 5 % ist jährlich ein Beteiligungsbericht bei Unternehmen privater Rechtsform zu erstellen. Da es sich beim VE München-Ost gKU um ein öffentlich-rechtliches Unternehmen handelt, ist hier eine Beteiligungsübersicht beigelegt. Der Beteiligungsbericht 2023 der AFK-Geothermie GmbH und die Beteiligungsübersicht 2023 des VE München-Ost gKU sind der Jahresrechnung als Anlage beigelegt.

Kassenlage und Rücklage

Die Kassenlage im Jahr 2024 kann als sehr gut bezeichnet werden, die Aufnahme eines Kassenkredites war nicht erforderlich. Offene Forderungen anlässlich von Mahnungen, Stundungen, Vollstreckungsaufschüben und Aussetzungen der Vollziehung beziffern sich auf 1.239.663,84 €.

Der Rücklagenstand zum 01.01.2024 betrug 27.879.483 €. Aufgrund einer Rücklagenzuführung in Höhe von 7.403.872 € beträgt die Rücklage zum 31.12.2024 35.283.355 €. Im Haushaltsplan 2025 ist eine Entnahme in Höhe von 7.870.600 € vorgesehen. Somit beträgt der **voraussichtliche Stand der Rücklage Ende 2025 noch 27.412.755 €**.

Die Entwicklung der Rücklage ist aus dem nachstehenden Diagramm ersichtlich.

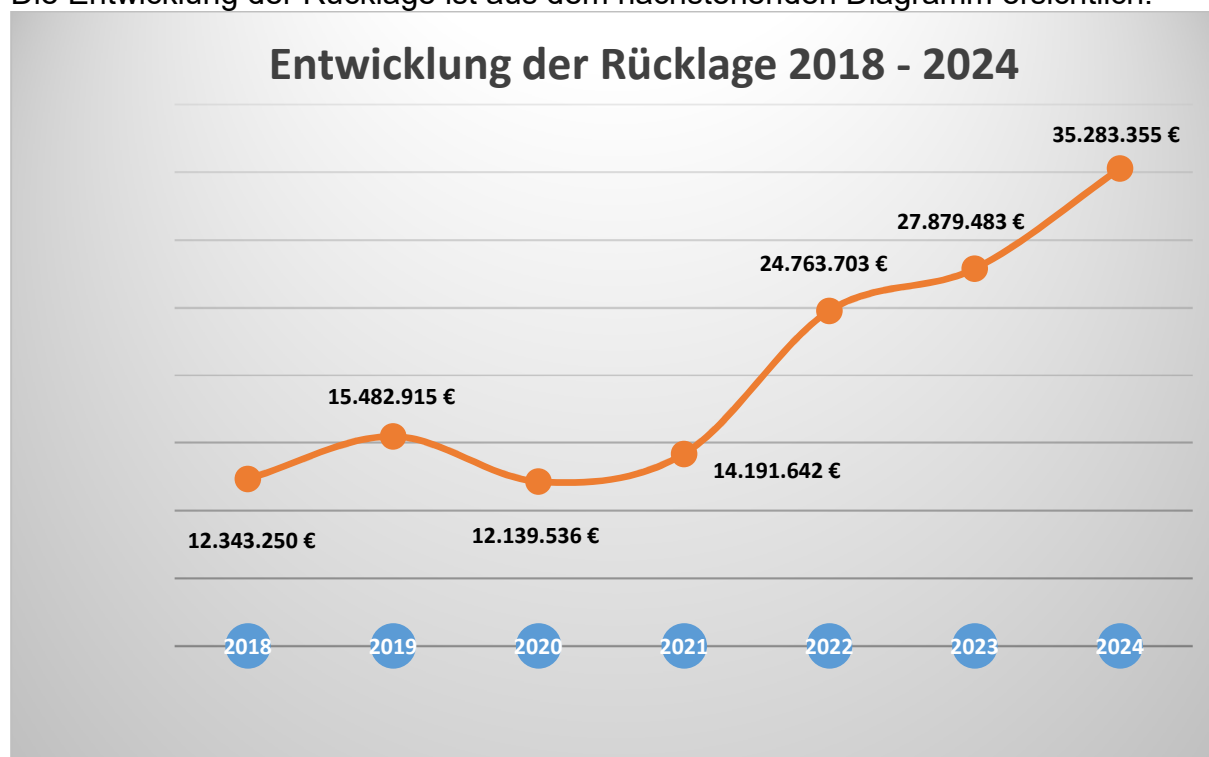


Abbildung 3 Entwicklung der Rücklage

Schuldenstand

Die Tilgung des Darlehens fürs Raiffeisengelände betrug 808.424 €. Der Schuldenstand am Ende des Jahres 2024 beträgt daher 13.945.258 €.

Mittelbare Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Übernahme von Bürgschaften bei Beteiligungen und Gewährträgerschaften bei Zweckverbänden und Kommunalunternehmen) sind in der Anlage „Übersicht über die Schulden und Übersicht über die mittelbaren Schulden“ aufgelistet.